



HfM FRANZ LISZT Weimar | Institut für  
Musikwissenschaft Weimar-Jena  
Studienprofil Geschichte des Jazz und der populären  
Musik

> Hochschule für Musik... > Lehrende und Mitarbe...



## PROF. DR. MARTIN PFLEIDERER

Professor für Musikwissenschaft, Geschichte des Jazz und der populären Musik, Projektleitung  
"Musikobjekte der populären Kultur", Projektleitung "Computergestützte Musikanalyse"

Fach/Instrument: Musikwissenschaft, Geschichte des Jazz und der populären Musik  
Hochschulzentrum am Horn  
Raum: 310

☎ 03643 | 555 225

@ [martin.pfleiderer\(at\)hfm-weimar.de](mailto:martin.pfleiderer(at)hfm-weimar.de)

Sprechzeit: vgl. [hier](#)

Prof. Dr. Martin Pfeleiderer wurde 1967 in Calw geboren. Nach einem Magisterstudium der Musikwissenschaft, Philosophie und Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen absolvierte Martin Pfeleiderer von 1993 bis 1995 ein Aufbaustudium Kulturmanagement an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg. Von 1991 bis 1999 war er zudem als freiberuflicher Musikjournalist tätig, u.a. für den Gießener Anzeiger, den Gießener Express, die Frankfurt Rundschau, Jazzthetik, beim WDR und NDR, wo er auch als Tonmeister/Aufnahmeleiter der NDR-Bigband arbeitete.

1998 wurde er am musikwissenschaftlichen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen promoviert. Von 1999 bis 2005 war er wissenschaftlicher Assistent für Systematische Musikwissenschaft am musikwissenschaftlichen Institut der Universität Hamburg. Nach der Habilitation (2006) übernahm er eine Vertretungsprofessur für Theorie, Ästhetik und Geschichte der populären Musik an der Universität Paderborn, Studiengang Populäre Musik und Medien (2007/08). Lehraufträge führten ihn u.a. an die Universitäten Hamburg, Paderborn, Basel und Krems sowie an die Hochschule für Musik und Theater Hamburg. 2009 erhielt Martin Pfeleiderer einen Ruf auf die Professur für Geschichte des Jazz und der populären Musik an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. Martin Pfeleiderer tritt seit 1987 auch als Saxophonist mit verschiedenen Ensembles auf.

### **Publikationsliste (PDF)**

## Mitgliedschaften

- [Gesellschaft für Populärmusikforschung \(GfPM\)](#)
- [International Association for the Study of Popular Music \(IASPM\)](#), deutschsprachiger Branch (IASPM-DACH)
- Internationaler Arbeitskreis Systematische und Vergleichende Musikwissenschaft
- Deutsche Gesellschaft für Musikpsychologie

## Forschungsprojekte

- [Dig That Lick: Analysing Large-scale Data for Melodic Patterns in Jazz Performances](#)
- [Stimme und Gesang in der populären Musik der USA \(1900-1960\)](#)
- [Melodisch-rhythmische Gestaltung von Jazzimprovisationen. Rechnerbasierte Musikanalyse einstimmiger Jazzsoli](#)
- [Musikobjekte der populären Kultur. Funktion und Bedeutung von Instrumententechnologie und Audiomedien im gesellschaftlichen Wandel](#)

◀ [Zurück zur Übersicht](#)